

Strachwitz, Moritz von: [nun schlingt zum Reigen eure Elfenkette] (1834)

- 1 Nun schlingt zum Reigen eure Elfenkette,
- 2 Ums Haupt euch gürtet Myrten und Jasminen,
- 3 Trinkt Honigseim aus Rosenkelchrubinen
- 4 Und saugt den Duft von Nelk' und Violette.

- 5 Dreht euch im Takt harmonisch um die Wette,
- 6 Im losen Wechseltanz der Amorinen,
- 7 Und unterm Saitenklang der Mandolinen
- 8 Umwebt der Herrin Busen, ihr Sonette.

- 9 Ihr seid der Fesseln endlich mir entronnen,
- 10 Dem Kettendrucke der Melancholien;
- 11 Denn aufgebrochen ist der Liebe Bronnen.

- 12 Nun wiegt ihr euch auf losen Melodieen
- 13 Und nascht als Falter von dem Staub der Sonnen
- 14 Und taucht euch tief ins Meer der Phantasieen.

(Textopus: [nun schlingt zum Reigen eure Elfenkette]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3>)